

Fellows



Monika Ankele

IFK_Research Fellow

Zeitraum des Fellowships:

01. März 2017 bis 30. Juni 2017

Monika Ankele

PROJEKTTITEL

Das Krankenbett als Objekt und Raum. Zur materiellen Kultur der Psychiatrie des 19. und 20. Jahrhunderts

PROJEKTBEschreibung

Bis heute bildet das Krankenbett ein zentrales Element unserer Vorstellung von Krankheit und Behandlung. Mit der Einführung der Bettbehandlung an der Wende zum 20. Jahrhundert wurde das Krankenbett auch in der Psychiatrie zu einem zentralen Objekt therapeutischen Handelns, zu einem „Medikament“ im eigentlichen Sinne des Wortes. Kranke wurden, oft über Wochen und Monate, im Bett liegend therapiert. Der medikale Raum der Psychiatrie, der über das Bett seine epistemische Funktion, ordnende Struktur und therapeutische Wirkung entfalten sollte, stand dabei jenem Raum gegenüber, den die PatientInnen (im Liegen) erlebten und in der Reduktion ihrer Handlungen auf das Bett erfuhren. Ziel des Forschungsvorhabens ist es, am Beispiel des Krankenbettes, das als Raum und Objekt konzipiert und analysiert wird, historische Perspektiven auf eine materielle Kultur der Psychiatrie herauszuarbeiten.

CV

Monika Ankele studierte Geschichtswissenschaften in Graz, Wien und Berlin und promovierte mit einer Arbeit zu Selbstzeugnissen von Psychiatriepatientinnen aus der Sammlung Prinzhorn. Seit 2012 ist sie wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Geschichte und Ethik der Medizin des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf und arbeitet aktuell an einem DFG-Projekt zur materiellen Kultur der Psychiatrie, unter anderem am Beispiel des Krankenbettes.

Publikationen

„Horizontale Szenographien. Das Krankenbett als Schauplatz psychiatrischer Subjektivierung“, in: Lars Friedrich, Karin Harrasser, Céline Kaiser (Hg.), *Szenographien des Subjekts*, Berlin / New York (im Erscheinen); gem. mit Eva Brinkschulte (Hg.), *Arbeitsrhythmus und Anstaltsalltag. Arbeit als Therapie in der Psychiatrie vom frühen 19. Jahrhundert bis in die NS-Zeit*, Stuttgart 2015; „Am Ort des Anderen. Formen der Raumeignung in Psychiatrien um 1900“, in: Dagmar Hänel, Alois Unterkircher (Hg.), *Medikale Räume. Zur Interdependenz von Raum, Körper, Krankheit und Gesundheit*, Bielefeld 2010, S. 43–63; *Alltag und Aneignung in Psychiatrien um 1900. Selbstzeugnisse von Frauen aus der Sammlung Prinzhorn*, Wien/Köln/Weimar 2009.